

# Sachbericht 2018 ---- Therapeutisch betreutes Heim / Übergangsheim für seelisch behinderte Menschen (TBHSB/TBUSB)

---

## 1. Angaben zum Träger

Berichtszeitraum  
Aktenzeichen der Einrichtung  
Name des Trägers  
Wohlfahrts-/Dachverband  
Straße des Trägers  
Postleitzahl des Trägers  
Ort des Trägers  
Telefon des Trägers  
Telefax des Trägers  
Email des Trägers  
Geschäftsführer/in  
Bereichsleiter/in

## 2. Angaben zur Einrichtung

Fachliche/r Leiter/in der Einrichtung  
Telefon der Einrichtung  
Telefax der Einrichtung  
Email der Einrichtung  
Anschrift der Einrichtung/ Straße  
PLZ Einrichtung  
Ort Einrichtung  
Verkehrstechnische Anbindung (Verkehrsmittel, Fußweg in Min. von Haltestelle)  
Ist Einrichtung für körperlich Behinderte (Rollstuhlfahrer) zugänglich?  
  
Größe der Einrichtung  
Plätze gesamt  
qm Gesamt  
Anzahl der Standorte  
Standort 1 Anschrift  
Standort 1 Plätze  
Standort 2 Anschrift  
Standort 2 Plätze  
Vorgehaltene Räumlichkeiten (Anzahl)  
Bewohnerzimmer  
davon Einzelzimmer  
davon 2-Bett-Zimmer  
Therapie- und Gruppenräume  
Aufenthalts-/Essenräume  
Küche  
Sanitärräume  
Raum zum Waschen der Wäsche  
Raum für Nachtwache/Nachtbereitschaft  
Arbeitsräume für Personal  
sonstige Räume 'a' (Anzahl)  
sonstige Räume 'a' (welche?)  
sonstige Räume 'b' (Anzahl)  
sonstige Räume 'b' (welche?)

Werden Gemeinschaftsräume außerhalb der Einrichtung genutzt?  
Wo?  
Erfolgte Nutzung von Fremdobjekten (bspw. Tageszentren)  
Wo?

### **3. Personelle Ausstattung**

#### 3. Betreuungspersonal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **I. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im I. Quartal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **II. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im II. Quartal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **III. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im III. Quartal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **IV. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im IV. Quartal

Personalausstattung (Festangestellte) zur Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält  
Anzahl der Mitarbeiter gesamt  
davon weiblich

...

Summe Wochenarbeitsstunden der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält  
davon (a) Angabe der Wochenstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Personals (inkl. der Mitarbeiter/innen, die in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält bspw. im Urlaub oder zur Fortbildung waren)

#### **3.1 a) Fachkräfte (arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden)**

a) Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in

a) Psychologin, Psychologe

a) Krankenschwester/Krankenpfleger

a) Altenpfleger/in

a) Ergotherapeut/in

a) Heilerziehungspfleger/in

a) Arzt / Ärztin

a) Erzieher/in

a) Pädagogin / Pädagoge

a) Kunsttherapeut

3.1 a) Fachkräfte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitsstunden (automatische Summe)

3.1 a) Fachkräfte - davon Summe der Wochenarbeitsstunden aller Mitarbeiter/innen mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

### **3.2 a) Sonstige Berufsgruppen ohne dreijährige Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden**

Hauswirtschaftskräfte

Köchin / Koch

Verwaltungskräfte

a) Sonstige Berufsgruppe 1 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 1 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 2 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 2 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 3 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 3 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 4 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 4 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 5 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 5 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

3.2 a) sonstige Berufsgruppen ohne Berufsausbildung - arbeitsvertraglich vereinbarte  
Wochenstunden (automatische Summe)

3.2 a) sonstige Berufsgruppen ohne Berufsausbildung - davon Summe der  
Wochenarbeitsstunden der Mitarbeiter mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in  
Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

### **3.3 a) Sonstige Berufsgruppen mit dreijähriger Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden**

a) Sonstige Berufsgruppe 1 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 1 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 2 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 2 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 3 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 3 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 4 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 4 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

a) Sonstige Berufsgruppe 5 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

a) Sonstige Berufsgruppe 5 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf  
(Wochenstunden)

3.3 a) sonstige Berufsgruppen mit Berufsausbildung - arbeitsvertraglich vereinbarte  
Wochenstunden (automatische Summe)

3.3 a) sonstige Berufsgruppen mit Berufsausbildung - davon Summe der  
Wochenarbeitsstunden der Mitarbeiter mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in  
Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

Besonderheiten Personal in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält

### **3.4. vorübergehend Beschäftigte z.B. Zeitarbeitsfirmen, Honorarkräfte**

#### **3.4 a) vorübergehend Beschäftigte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden**

- a) vorübergehend beschäftigte Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Psychologen (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Krankenschwester/Krankenpfleger (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Altenpfleger (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Ergotherapeuten (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Heilerziehungspfleger (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Ärzte (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Erzieher (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Pädagogen (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Kunsttherapeuten (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 1 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 1 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 2 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 2 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 3 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 3 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 4 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 4 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 5 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 5 (Wochenstunden)

3.4 a) vorübergehend Beschäftigte – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden (automatische Summe)

3.4 a) vorübergehend Beschäftigte - davon Summe der Wochenarbeitsstunden aller Mitarbeiter mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

Praktikanten, FSJ, Bundesfreiwilligendienst, MAE-Kräfte gem. SGB II, Ehrenamtliche

### **Zusammenfassung zu 3.1 a) bis 3.4 a) arbeitsvertraglich vereinbartes Personal (automatisch generiert)**

Summe 3.1 a) Fachkräfte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (Fachkräfte)

Summe 3.2 a) Sonstige Berufsgruppen ohne Gesundheits-/Sozialberuf -arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (sonstige Berufsgruppen ohne Gesundheits-/Sozialberuf)

Summe 3.3 a) Sonstige Berufsgruppen mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (sonstige Berufsgruppen mit Gesundheits-/Sozialberuf)

Summe 3.4 a) vorübergehend Beschäftigte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (vorübergehend Beschäftigte)

Gesamtsumme arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden (Fachkräfte, sonstige Berufsgruppen, vorübergehend Beschäftigte)

Gesamtsumme Wochenstunden berufserfahrenes Personal

Prozentualer Anteil berufserfahrenes Personal

### **3.5. (statt 3.6.) Zusatzqualifikation**

Über welche Zusatzqualifikation (bspw. auch Fremdsprachenkenntnisse/ welche?) verfügen die Mitarbeiter der Einrichtung?

## **Fortbildung / Supervision**

In welchem Umfang erfolgt Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter?

Wie wird durch den Träger die Supervision sichergestellt (u.a. Angabe zur Häufigkeit)?

## **4. Konzeption der Einrichtung**

Konzeption vom (Datum der letzten abgestimmten Fassung)

Spezifische Schwerpunkte der Konzeption (bspw. auch spezifische Ausrichtung auf Frauen /Männer, Migranten)

Einrichtung erbringt Leistungen der Eingliederungshilfe in den Bereichen:

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Selbstversorgung (Bereiche Wohnen, Wirtschaften, Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Hilfen)

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Tagesgestaltung, zur Kontaktgestaltung und zur Teilnahme am öffentlichen Leben

Sozialpsychiatrische Leistungen im Bereich Arbeit und Ausbildung

Sozialpsychiatrische Leistungen im Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen auf Grund der psychischen Erkrankung

Integrierte psychotherapeutische Leistungen

Nachtbereitschaft

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Koordination des Behandlungs- und Rehabilitationsplanes durch eine Bezugsperson sowie Behandlungsplanung und Abstimmung

Gab es im Berichtszeitraum Veränderungen im Leistungsspektrum (ggf. Erläuterung)?

## **5. Betreuter Personenkreis**

### **Gesamtanzahl der im Berichtsjahr betreuten Klienten**

Gesamtanzahl der im Berichtsjahr betreuten Klienten

Anzahl der im Berichtsjahr betreuten Frauen

Anzahl der im Berichtsjahr betreuten Männer

Anzahl der im Berichtsjahr Betreuten, für die keine Angabe zum Geschlecht möglich ist

...

### **Unterbringungsbeschluss nach § 1906 BGB**

Anzahl der betreuten Klientinnen und Klienten im Berichtsjahr mit Unterbringungsbeschluss nach § 1906 BGB (jeder Klient ist pro Jahr max. einmal zu zählen)

...

### **(a) Anzahl der Kliententage im I. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat**

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalteregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1 )

- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7

- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- a) Kliententage im I. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- a) Kliententage im I. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- a) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im I. Quartal

**(b) Anzahl der Kliententage im II. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat**

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalterregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1 )

- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- b) Kliententage im II. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- b) Kliententage im II. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- b) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im II. Quartal

**(c) Anzahl der Kliententage im III. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat**

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalterregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1 )

- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- c) Kliententage im III. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- c) Kliententage im III. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- c) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im III. Quartal

### **(d) Anzahl der Kliententage im IV. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat**

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalterregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1 )

- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- d) Kliententage im IV. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- d) Kliententage im IV. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- d) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im IV. Quartal

### **Persönliches Budget**

Wie viele der in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält betreuten Klienten erhalten die Leistung im Rahmen eines persönlichen Budgets?

...

Besonderheiten der Belegung in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.10. enthält (bzw. im Berichtszeitraum)

**Alter der betreuten Klienten** (Klienten, für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat) in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält

- 18 bis unter 20 Jahre
- 20 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 60 Jahre
- 60 bis 65 Jahre
- über 65 Jahre

### **Migrationshintergrund der in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält betreuten Klienten**

EU- Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern

SU - umfasst Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau Republik, Russ. Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland, ehemalige SU

TR - Türkei

YU - ehem. Jugoslawien u. Nachfolgestaaten (Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien u. Montenegro, Serbien, Montenegro, Kosovo)

AR - arabische Staaten (Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Komoren, Kuwait, Libanon, Libyen, Marokko, Mauretanien, Oman, Saudi-Arabien, Somalia, Sudan, Syrien, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate, Einwohner mit ungeklärter Staatsangehörigkeit - fast ausschließlich Palästinenser)

AF - sonstige afrikanische Staaten

AS - sonstige asiatische Länder

AM - Nord-/Südamerika, Australien

unklar

ohne

sonstige

## **Neuaufnahmen im Berichtsjahr**

Neuaufnahmen gesamt

von Neuaufnahmen: Anzahl der Klienten, die nicht über das Steuerungsgremium vermittelt wurden -- (d.h. Aufnahme ohne Vorstellung im SGP)

## **Durch wen wurden diese Klienten (die nicht über ein SGP kamen) in die Einrichtung vermittelt (jeweils Anzahl der Klienten)?**

Krankenhaus, Klinik

Krankenhaus des Maßregelvollzugs

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige

Träger von Wohnprojekten bzw. Tagesstätten aus dem psychiatrischen Versorgungssystem

Kontakt- und Beratungsstelle Psychiatrie

gesetzlicher Betreuer

Psychiatrische Institutsambulanz

niedergelassene Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie

Einrichtungsträger geistig/körperlich Behinderte

Einrichtungen nach § 67 SGB XII

Selbstmelder

Angehörige, soziales Umfeld

Einzelfallhelfer

Träger von Jugendhilfeeinrichtungen

sonstige

Sozialhilfeträger anderer Bundesländer

Fallmanagement

## **In welcher Betreuungssituation befanden sich die Klienten (die nicht über das SGP vermittelt wurden) vor der Aufnahme?**

unbetreut

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte innerhalb des Bezirks

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte in einem anderen Bezirk Berlins

Maßnahme in Leistungstyp f. geistig/körperlich Behinderte

Einzelfallhilfe

Maßnahme nach KJHG

Leistungen nach § 67 SGB XII

häufige/langfristige psychiatrische Krankenhausaufenthalte (mehrere Wochen - auch mit Unterbrechungen - im Jahr vor Betreuungsbeginn)

Tagesklinik, Institutsambulanz

wohnungslos (ohne Maßnahmen nach § 67 SGB XII)

Sonstiges

ambulante Pflegeleistungen

Pflegeheim



## **Für wie viele Klienten endete die Betreuung im Berichtszeitraum?**

Anzahl Beendigungen

## **Art der Anschlussbetreuung (für alle Klienten, deren Betreuung im Berichtsjahr endete)**

ohne Anschlussbetreuung

ärztliche Betreuung (niedergelassene Ärzte und Institutsambulanz)

Einrichtungen nach § 67 SGB XII

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte innerhalb des Bezirks

Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte in einem anderen Bezirk Berlins

Werkstatt für behinderte Menschen

Einzelfallhilfe

sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (nicht gemeint ist Hilfe zum Lebensunterhalt)

Wohnungslosigkeit

niedrigschwellige Angebote (KBS, ZV, Selbsthilfe, sonstige)

ambulante Pflegeleistungen

Pflegeheim

nicht bekannt

Klient verstorben

Weiterbetreuung in Leistungstyp für geistig behinderte Menschen

## **Über welchen Zeitraum erfolgte die Betreuung in der Einrichtung?**

Anzugeben ist hier die bisherige Verweildauer der in der Kalenderwoche (Mo-So), die den 15.11. enthält, betreuten Klienten - jeweils Anzahl der Klienten je Zeitspanne

bis zu 6 Monaten

bis zu 1 Jahr

bis zu 2 Jahren

bis zu 4 Jahren

bis zu 8 Jahren

über 8 Jahre

## **6. Vertragliche Kooperation**

Hat der Träger für die Einrichtung einen Versorgungsvertrag mit dem Standortbezirk abgeschlossen?

falls Nein: Wurde eine andere Form von Versorgungs- oder Kooperationsvertrag mit dem Bezirk abgeschlossen?

Datum des Vertragsabschlusses

Wurden mit anderen Einrichtungen / Diensten Versorgungs- / Kooperationsverträge abgeschlossen?

Vertragsabschluss "andere", wenn ja wann?

Kooperationsvertragspartner (mit wem)

Ist der Träger in die bezirkliche Belegungssteuerung des Standortbezirkes der Einrichtung eingebunden?

Welche Besonderheiten weisen die Kooperationsbeziehungen auf (positive Entwicklung, Probleme)? Mit welchen Einrichtungen/Diensten ist fachliche Abstimmung problematisch (Angaben zum Problem, ggf. Lösungsansatz)?

Erfolgt die aktive und regelmäßige Beteiligung an PSAG / Psychiatriebeirat im Standortbezirk?

Erfolgt regelmäßige Mitarbeit in Untergruppen der PSAG?

falls JA: in welchen Untergruppen (AG Wohnen, AG Arbeit, AG Sucht)

Gibt es besondere Qualitätsentwicklungsprojekte im Bezirk oder im Land, an denen die Einrichtung beteiligt ist?